

**BADEN-WÜRTTEMBERG**

## Dringend Fahrlehrer gesucht: Nachwuchsmangel im Südwesten

Stand: 16.02.2018



Das Schild "Fahrschule" leuchtet. Foto: Roland Weihrauch/Archiv  
Quelle: dpa-infocom GmbH

**K**orntal-Münchingen (dpa/lsw) - Die baden-württembergischen Fahrlehrer suchen händeringend Nachwuchs. «Es herrscht ein akuter Mangel», sagte Jochen Klima, Vorsitzender des Fahrlehrerverbands im Südwesten, in Korntal-Münchingen (Kreis Ludwigsburg). Die Hälfte der jetzt tätigen Ausbilder gehe in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand. Im Jahr 2016 wurden 4735 Fahrlehrer gezählt, ein Jahr zuvor waren es noch 4953. Aktuelle Zahlen für 2017 lagen noch nicht vor.

Klima sagte, früher habe die Bundeswehr sehr viele Fahrlehrer ausgebildet. Nach ihrer Zeit beim Bund hätten viele Soldaten dann als Fahrlehrer auf dem zivilen Markt

Um den Beruf attraktiver zu machen, wurde auch die Ausbildungsordnung geändert. Wer nun junge Leute im Autofahren ausbilden wolle, brauche keinen Lkw-Führerschein mehr. Auch das Thema autonomes Fahren mache Fahrlehrer nicht überflüssig. «Bis wir vollständig autonom fahren, wird es noch eine ganze Weile dauern», sagte Klima. Im Jahr 2016 gab es im Südwesten 3150 Fahrschulen.

## Verband

dpa-infocom GmbH

© Axel Springer SE

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/173639254>